

■ **BAD HONNEF.** Ab heute heißt es in Berlin schneller, höher, weiter. Die Bundeshauptstadt ist Schauplatz der Leichtathletik-Weltmeisterschaft. In neun Tagen werden sich etwa 2.500 Sportler aus 213 Nationen in 47 Wettbewerben messen. Mitten drin ist mit **Bruno Lanzendörfer** auch ein Honnefer. Der Sportphysiotherapeut ist, auf ehrenamtlicher Basis, gefragt, wenn es bei den Spitzensportlern zwickt. „An Bewerbungen aus ganz Deutschland mangelte es nicht. Bei einem solchen Top-event sein Können unter Beweis stellen zu können, ist schließlich etwas ganz Besonderes“, so Lanzendörfer. Entsprechend hart war



Bruno Lanzendörfer. FOTO: PRIVAT

das Auswahlverfahren, am Ende wurden 90 Physiotherapeuten nominiert. Lanzendörfer ist stolz, als einziger Volunteer aus dem Kreis Bonn/Rhein-Sieg dabei sein zu dürfen. Fortbildungen sind auch in seiner Profession das A

und O. Und natürlich hat er sich auf seinen Einsatz bei der WM mit weiteren Lehrgängen ebenso akribisch vorbereitet wie die Aktiven. Und hofft nun, vielleicht einen Sportler behandeln zu dürfen, der später eine Medaille holt. suc

■ **BAD HONNEF.** Das Thema Nationalpark stand im Zentrum des Bürgerstammtisches, zu dem die Freie Wählergemeinschaft (FWG) nach Aegidienberg geladen hatte. FWG-Vorsitzender **Manfred Rauw** drückte seine Freude darüber aus, dass Forstamtsdirektor **Bernd Schwonzen** sowie **Waldemar Lewin**, Präsident des Bürgervereins Nationalpark Sieben-